



Informationsvorlage	Vorlagennummer: 2021/916
Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Status: öffentlich
	Datum: 09.08.2021

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Kenntnisnahme)	30.09.2021	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Teilhaushalt/Budget 1 für das **Dezernat „Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht“** zeichnet sich per 30.06.2021 eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 420.200 € ab.

Nachstehend wird auf die **wesentlichen Abweichungen** zwischen Planung und Jahresprognose eingegangen.

Im **Fachdienst „Schule, Kultur und Sport“** wird eine Budgetunterschreitung von rd. 648.200 € erwartet.

Im **Budget 21701 „Schulverwaltung Gymnasien“** wird mit einer Budgetüberschreitung in Höhe von rund 115.300 € gerechnet. Im Zuge des Umbaus der Gymnasien zu G9 müssen vorübergehend Container-Klassenräume beim Ratsgymnasium, Gymnasium am Silberkamp und dem Julius-Spiegelberg-Gymnasium aufgestellt werden. Die Aufwendungen für die Containermiete übersteigen die geplanten Ansätze. Des Weiteren wird derzeit am Gymnasium Ilsede ein gebäudeweites WLAN-Netz installiert. Entgegen der Planung können nicht alle Kosten im investiven Bereich gebucht werden und erhöhen mithin die

Aufwendungen. Eine Deckung erfolgt über Mittel aus dem Budget 24301 „Allgemeine Schulverwaltung“.

Im **Produkt 21801 „Schulverwaltung Gesamtschulen“** zeichnet sich eine Budgetüberschreitung von rd. 61.700 € ab. Die Budgetüberschreitung resultiert zum einen aus Aufwendungen für den Ausbau des WLAN-Netzes an der IGS Peine. Diese Kosten wurden in der Planung im investiven Bereich veranschlagt. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass dort nicht alle Arbeiten investiv gebucht werden können. Weiter war der Ansatz für die Miete der mobilen Unterrichtsräume zu gering angesetzt.

Im **Produkt 22101 „Schulverwaltung Förderschulen“** wird mit einer Budgetunterschreitung von rd. 64.500 € gerechnet. Der wesentliche Beitrag zur Budgetunterschreitung ergibt sich aus geringeren Essenskosten, da aufgrund der Corona-Pandemie weniger Essen angeboten und nachgefragt wurden.

Im **Produkt 23101 „Schulverwaltung berufsbildende Schulen“** wird eine Budgetüberschreitung von rd. 170.600 € erwartet. Grund hierfür sind höhere Personalaufwendungen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 4 Administratoren für die Schulen eingestellt. Entgegen den Planungen sind die Personalkosten für die Administratoren in diesem Produkt gebucht und nicht im Produkt 24301 „Allgemeine Schulverwaltung“. Geplant war die Beschaffung von zwei Fräsmaschinen. Diese Maschinen werden in diesem Jahr nicht mehr geliefert werden, so dass dadurch Minderaufwendungen von rd. 125.000 € erwartet werden. Höhere Erträge ergeben sich aus der Inanspruchnahme oder Herabsetzung von Rückstellungen, sowie aus Erträgen aus Kopien.

Im **Produkt 24101 „Schülerbeförderung“** wird eine Budgetunterschreitung von rd. 71.600 € erwartet. Die Fahrradprämie wurde von 10 € auf 20 € erhöht, so dass in diesem Bereich mit Mehraufwendungen gerechnet wird. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen der Erstattungen für Schülerbeförderungskosten und der Kosten für Schwimm- und Sportfahrten. Die Minderaufwendungen ergeben sich aus coronabedingt ausgefallenen Schwimm- und Sportkursen, sowie coronabedingten Schulschließungen.

Im **Produkt 24301 „Allgemeine Schulverwaltung“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 704.200 € ab. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Aufwendungen für Anschaffung von Geräten, Ausstattungen und Gebrauchsgegenständen hier zentral veranschlagt wurden. Die tatsächlichen Aufwendungen erfolgen hingegen bei den jeweils betroffenen Produkten, insbesondere durch die Umstellung der Gymnasien von G8 zu G9. Für die Systemadministration an den Schulen sind 4 Personen eingeplant. Die Administratoren sind entgegen der Planung im Produkt 23101 „Schulverwaltung berufsbildende Schulen“ eingesetzt. Dies führt dort zu Mehraufwendungen und in diesem Produkt zu Minderaufwendungen. Des Weiteren sinkt der Zuschuss zum Mensaessen, da aufgrund der Corona-Pandemie weniger Essen angeboten und nachgefragt wurden.

Aufgrund von mehreren Stellenvakanzen in den Büchereien wird im **Produkt 24301 „Kreismedienzentrum“** eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 69.600 € erwartet. Die vorgesehene Anschaffung von Regalen kann voraussichtlich in diesem Jahr nicht mehr umgesetzt werden.

Im **Produkt 25201 „Kreismuseum“** wird mit einer Budgetunterschreitung in Höhe von rund 71.200 € gerechnet. Entgegen der Planungen werden die Kosten für die Konzeption des Bauernhausmuseums Bortfeld nicht benötigt. Des Weiteren sinkt der Bedarf an der Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen, da auch hier einige vorgesehene Beschaffungen nicht umgesetzt werden können.

Im **Produkt 25201 „Archiv“** wird die geplante Kompaktanlage nicht angeschafft. Dies führt zu einer Budgetunterschreitung von rd. 51.800 €.

Im **Produkt 28101 „Heimatspflege“** wird eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 27.800 € erwartet. Grund dafür sind geringere Personalaufwendungen.

Im Produkt 42401 **„Sportstätten und Bäder“** wird eine Budgetüberschreitung in Höhe von rd. 48.700 € erwartet. Grund hierfür sind coronabedingt geringere Badeentgelte.

Ziele / Wirkungen:
entfällt

Ressourceneinsatz:
entfällt

Schlussfolgerung:
entfällt

Anlagen

- Produktbericht einzeln
- Produktbericht gesamt